

Quartalsbericht 2/2015

- PCC steigert operativen Gewinn auf 24,6 Mio.€ per 30. Juni 2015
- Produktion von PUR-Weichschaumstoffen in Essen gestartet
- Kapazitätserhöhung der Propylenoxid-Produktionsanlage
- Ausbau des Containerterminals in Kutno erfolgreich abgeschlossen



Neue Portalkräne am Containerterminal der PCC Intermodal S.A. in Kutno

Geschäftsentwicklung

Im zweiten Quartal 2015 setzte sich die positive Geschäftsentwicklung der meisten Beteiligungsgesellschaften des PCC-Konzerns weiter fort. Der konsolidierte Umsatz betrug 141 Mio. € und lag damit auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals. Zum Halbjahresende kumulierte sich der Konzernumsatz auf 285 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert bedeutet dies ein Minus von rund 40 Mio. € und auch das Budget für das erste Halbjahr wurde deutlich verfehlt. Wesentliche Ursache dieser Negativabweichungen ist der starke Rückgang der Rohstoffpreise infolge des drastischen Rohölpreisverfalls. Daher betrifft auch der weitaus größte Teil dieser Differenz das Rohstoffhandelsgeschäft der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, die aktuell noch im Segment Spezialchemie geführt wird.

Das operative Ergebnis vor Zinsen (beziehungsweise Finanzergebnis), Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wurde im zweiten Quartal 2015 fast verdreifacht: Dieser Wert verbesserte sich um 16,4 Mio. € auf +24,6 Mio. € zum Halbjahresende. Gegenüber dem Vorjahr (+21,7 Mio. €) bedeutet dies ein Plus von 13,4 %. Der Vorjahreswert wurde im Übrigen inzwischen auch rückwirkend auf den internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS umgestellt, um die Vergleichbarkeit der einzelnen Zahlen zu gewährleisten. (Nähere Erläuterungen zur Umstellung vom deutschen Rechnungslegungsstandard HGB auf IFRS siehe Quartalsbericht 1/2015). Das Budget 2015 konnte auf EBITDA-Ebene allerdings nicht voll erreicht werden. Letzteres ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die PCC SE bei dem im Juni 2015 vollzogenen Verkauf ihrer Telekommunikations- und Datacenter-Aktivitäten ihre ursprünglichen Preisvorstellungen nicht gänzlich realisieren konnte. Dennoch wirkte sich diese Transaktion sowohl im Ein-

zelabschluss der PCC SE als auch im Konzern positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Über alle Geschäftsbereiche hinweg wurde das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) quartalsübergreifend um 1,2 Mio. € auf +3,7 Mio. € gesteigert (Vorjahr +0,6 Mio. €). Damit lag das EBT erfreulicherweise auch zum Halbjahresende weiterhin leicht, und zwar um 0,3 Mio. €, über Budget. Nahezu alle Bereiche leisteten hierzu einen positiven Beitrag, wie der folgende Blick auf die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Unternehmenssparten und deren Segmente zeigt:

In der Chemiesparte der PCC-Gruppe wurden im zweiten Quartal 2015 über alle Segmente hinweg 122 Mio. € umgesetzt. Der Halbjahresumsatz kumulierte sich somit auf 248 Mio. €. In den einzelnen Segmenten innerhalb dieser Sparte verlief die Entwicklung erneut sehr unterschiedlich.

Polyole

Die positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsfeld Polyole – getragen durch die zunehmende Fokussierung auf höherwertige Spezial-Polyole – setzte sich im zweiten Quartal fort. Auch im Geschäftsfeld Polyurethan-Systeme konnten zumindest bei der PCC Prodex Sp. z o.o., Warschau, unter anderem durch saisonbedingt ansteigende Verkäufe an die Bauindustrie leichte Ergebnisverbesserungen erzielt werden. Zum Halbjahresende operierte diese Beteiligung dennoch unverändert in der Verlustzone. Ursächlich hierfür sind neben unter Plan liegenden Verkäufen an die polnische Bergbauindustrie auch Zahlungsprobleme bei weißrussischen Kunden. Die PCC Prodex GmbH, Essen, hatte im zweiten Quartal weitere Anlaufverluste zu verzeichnen. Die Produktionstätigkeit im Bereich PUR-Weichschäume wurde allerdings inzwischen aufgenommen und erste Probelieferungen an die Automobilzulieferindustrie getätigt.



Tenside

Im Segment Tenside stabilisierte sich im zweiten Quartal 2015 der positive Trend der vorangegangenen drei Monate. Dabei konnte die PCC Exol SA, Brzeg Dolny (Polen), weiterhin von günstigen Einkaufspreisen für die von ihr benötigten Rohstoffe profitieren. Darüber hinaus wirkte sich der zunehmende Anteil höherwertiger Spezial-Tenside im Produktportfolio weiterhin positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Insgesamt schloss diese Beteiligung das erste Halbjahr 2015 daher positiv und im Rahmen



unserer Erwartungen ab. Auch die US-amerikanische Tochtergesellschaft der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (S.C.), beendete sowohl das zweite Quartal als auch das erste Halbjahr insgesamt positiv, blieb jedoch weiterhin unter Plan. Wesentliche Ursache dafür ist unverändert der deutlich gesunkene Absatz von Produkten für den Bereich Ölfeldchemikalien infolge des drastischen Rohölpreisverfalls.



Chlor

Die operative Performance des Segments Chlor zeigte sich im zweiten Quartal deutlich verbessert. Zwar konnte die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, aufgrund der im März erfolgten Umstellung der Chlor-Alkali-Elektrolyse auf die umweltfreundliche Membrantechnologie ihre geplanten Produktionsmengen noch

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	34,2	69,6	70,9	24,1	49,9	49,5	12,2	24,2	34,4	42,1	85,3	114,7
EBITDA ² Mio. €	3,4	8,4	4,5	1,9	4,3	3,2	1,1	-1,0	4,2	2,2	3,4	1,8
EBIT ³ Mio. €	3,0	7,7	3,9	1,3	3,2	2,2	-0,1	-3,3	2,0	1,3	1,7	0,0
EBT ⁴ Mio. €	3,1	7,4	3,6	0,8	1,8	0,8	-1,0	-3,2	1,7	0,5	1,1	-0,7
Mitarbeiter (zum 30.06.)	149	149	138	252	252	243	294	294	236	373	373	370

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich; Quartals- und Halbjahreskennzahlen ungeprüft | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten auch Umsätze zwischen den einzelnen Segmenten, die beim Konzernumsatz durch Konsolidierung eliminiert wurden. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (operatives Ergebnis) | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = EBITDA - Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes, Vorsteuerergebnis) = EBIT - Finanzergebnis

nicht vollständig realisieren. Die unter Plan liegenden Verkäufe wurden jedoch zumindest teilweise durch günstige Rohstoffpreise sowie niedrigere Stromkosten kompensiert. Inzwischen läuft die neue Anlage auf stabilem Niveau, sodass in den Folgemonaten mit einer weiteren Verbesserung der Wirtschaftlichkeit dieses Segments zu rechnen ist. Der Bau unserer Produktionsanlage für hochreine Monochloressigsäure (MCAA), das weitere Großprojekt im Segment Chlor, wurde im zweiten Quartal planmäßig fortgesetzt.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie verzeichnete im zweiten Quartal 2015 erneut über alle Geschäftsfelder hinweg eine positive Entwicklung. Die Performance

der in diesem Segment geführten Beteiligungen war allerdings erneut höchst unterschiedlich: Im Rohstoffhandelsgeschäft der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, blieben sowohl Umsatz als auch Absatz erneut deutlich unter unseren Erwartungen. Neben dem nach wie vor relativ niedrigen Preisniveau für chemische Rohstoffe ist auch die Entwicklung auf dem internationalen Koksmarkt als Ursache dafür zu nennen. Aufgrund der aktuellen Wachstumsschwäche des chinesischen Marktes drängen mehr und mehr Koksmengen von dort auf den europäischen Markt – mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die hiesigen Preise. Ergebnisseitig konnte die PCC Trade & Services dennoch auch das zweite Quartal 2015 positiv und leicht über Plan abschließen, unter anderem da auf der Einkaufsseite Preisreduktionen durchgesetzt werden konnten. Ebenso beendete die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), sowohl das zweite Quartal als auch das erste Halbjahr insgesamt positiv.

Beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), schwächte

sich der überaus erfreuliche Trend der vorangegangenen Monate im zweiten Quartal zwar etwas ab, dennoch konnte diese Beteiligung auch dieses Quartal positiv und deutlich besser als erwartet abschließen. Dabei profitierte die PCC Synteza S.A. auf der Einkaufsseite weiterhin vom niedrigen Rohstoffpreisniveau sowie – auf der Verkaufsseite – vom unverändert starken US-Dollar, durch den ihre Wettbewerbsfähigkeit unter anderem gegenüber der asiatischen Konkurrenz erhöht wird.

Die Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA konnte ihre Performance im zweiten Quartal unter anderem aufgrund der niedrigeren Rohstoffpreise deutlich verbessern und wies zum Halbjahresende zumindest auf operativer Ebene ein positives Ergebnis im Rahmen unserer Erwartungen aus. Der Quarzit-Steinbruch der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), operiert dagegen aufgrund der bereits im Quartalsbericht 1/2015 geschilderten Problematik unverändert in der Verlustzone.

Konsumgüter

Die Geschäftsentwicklung der „PCC Consumer Products“-Gruppe blieb auch im zweiten Quartal 2015 unter unseren Erwartungen. Das operative Ergebnis

konnte im Quartalsverlauf marginal verbessert werden, was im Wesentlichen auf die leicht positive Geschäftsentwicklung bei der Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen), sowie bei der weißrussischen Beteiligung OOO PCC Consumer Products Navigator, Grodno, zurückzuführen ist. Auf Vorsturebene schreibt dieser Teilkonzern insgesamt aber weiterhin Verluste. Anhaltende Absatzprobleme der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, bei ihrem bis dato größten Kunden in Polen sind als eine der wesentlichen Ursachen hierfür



zu nennen. Außerdem wirkten sich die andauernden Umbauarbeiten im Produktionsbetrieb dieser Beteiligung ergebnisbelastend aus.

Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe verzeichnete im zweiten Quartal 2015 eine stabile Umsatzentwicklung. Der externe

Spartenumsatz lag erneut bei rund 3 Mio. € und kumulierte sich somit zum Halbjahresende auf 6,1 Mio.€. Hauptumsatz- und Hauptegebnisträger dieser Sparte blieb unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und WärmeverSORGER PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte jedoch auch das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien, zu dem neben einem bereits 2009 in Betrieb genommenen Kleinwasserkraftwerk in Bosnien-Herzegowina inzwischen vier voll produzierende Standorte in der Republik Mazedonien gehören, Umsatz und Ergebnis deutlich erhöhen.

Logistik

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2015 einen externen Umsatz von rund 14 Mio.€. Per 30. Juni ergab sich somit ein Halbjahresum-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern gesamt		
	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014	Q2/2015	6M/2015	6M/2014
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	9,9	18,9	21,3	2,9	6,1	5,7	14,1	27,2	24,7	141,3	285,3	325,1
EBITDA ² Mio. €	0,1	0,2	0,7	1,9	4,0	3,0	1,0	2,0	2,3	16,4	24,6	21,7
EBIT ³ Mio. €	-0,2	-0,2	0,3	1,2	2,6	1,8	0,2	0,5	0,9	10,6	13,2	10,9
EBT ⁴ Mio. €	-0,5	-0,8	-0,1	1,1	2,5	1,9	0,5	1,6	-0,1	1,2	3,7	0,6
Mitarbeiter (zum 30.06.)	576	576	630	178	178	179	350	350	323	2.894	2.894	2.847

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich; Quartals- und Halbjahreskennzahlen ungeprüft | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten auch Umsätze zwischen den einzelnen Segmenten, die beim Konzernumsatz durch Konsolidierung eliminiert wurden. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (operatives Ergebnis) | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = EBITDA - Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes, Vorsteuerergebnis) = EBIT - Finanzergebnis

satz (extern) von rund 27 Mio. €. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger war erneut die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Trotz der im Zuge der Ausbaumaßnahmen zum Teil erheblich erschwerten Arbeitsbedingungen auf den Umschlagterminals konnte diese Beteiligung auch das zweite Quartal deutlich positiv abschließen. Die zunehmende Auslastung der angebotenen Transportstrecken verbunden mit einer steigenden Anzahl von Terminal-Handlings ist als Ursache für diese erfreuliche Entwicklung zu nennen. Das operative Geschäft der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief im zweiten Quartal ebenfalls positiv und auch der russische Waggonbetreiber ZAO PCC Rail, Moskau, weist per 30. Juni ein positives Ergebnis aus. Unverändert resultiert Letzteres jedoch im Wesentlichen aus positiven Wechselkurseffekten aufgrund der Erstarbung des Russischen Rubels. Auf operativer Ebene konnte die Gesellschaft wegen der anhaltenden Konjunkturkrise in Russland nur marginale Ergebnisverbesserungen erzielen.

Holding

Die Holding PCC SE schloss das zweite Quartal 2015 sowie auch das erste Halbjahr insgesamt positiv ab. Die im zweiten Quartal vereinnahmten Dividendenausschüttungen und die bereits eingangs erwähnte Veräußerung der Telekommunikations- und Datacenter-Aktivitäten sind als wesentliche Gründe hierfür zu nennen. Das entsprechende Closing des Verkaufs unserer Anteile an der 3S S.A. und der 3Services Factory S.A., beide mit Sitz in Katowice (Polen), erfolgte planmäßig Ende Juni 2015.

Investitionsfinanzierung der KfW IPEX-Bank für das Siliziummetall-Projekt

Im Juni 2015 erhielt unsere Projektgesellschaft PCC BakkiSilicon hf (Beteiligung der PCC SE: 86,5 %), Húsavík, die im Quartals-

bericht 1/2015 angekündigte Investitionsfinanzierung der KfW IPEX-Bank in Höhe von 194 Mio. USD (etwa 170 Mio. €) zum Bau einer der weltweit modernsten Produktionsanlagen für Siliziummetall im Norden Islands. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen des Projekts auf knapp 300 Mio. USD (etwa 265 Mio. €). Die Fremdfinanzierung mit einer Laufzeit von 15 Jahren basiert auf einer Hermesdeckung in Verbindung mit einer sogenannten UFK-Deckung. Damit unterstützt die Bundesregierung dieses als förderungswürdig eingestufte Rohstoffprojekt. An der Bereitstellung des erforderlichen Eigenkapitals hat sich ein Konsortium aus 20 isländischen Pensionsfonds und einer lokalen Bank beteiligt. Ab 2018 soll die Anlage 32.000 Tonnen hochreines Siliziummetall pro Jahr produzieren, das bereits zum größten Teil über langfristige Lieferverträge an deutsche Unternehmen vermarktet ist. Mit der Einrichtung der Baustelle wurde Anfang Juni 2015 begonnen, bereits Ende Juni erfolgte der Baubeginn. Eine feierliche Baustelleneröffnung ist für den 17. September 2015 geplant.



Propylenoxid-Anlage der PCC Rokita in Brzeg Dolny

Kapazitätserhöhung der Propylenoxid-Anlage

Im Juni 2015 stellte die PCC Rokita SA im Konzernsegment Chlor die Kapazitätserweiterung ihrer Propylenoxid-Anlage von 36.000 Tonnen auf nunmehr 48.000 Tonnen pro Jahr fertig. Propylenoxid wird für die Herstellung von Polyolen benötigt. Diese Kapazitätserhöhung trägt, zusammen mit den bestehenden Bezugsverträgen mit langjährigen Partnern, wesentlich zur Sicherung der Rohstoffbasis für die aktuelle Polyole-Produktion der PCC Rokita SA bei und ermöglicht gleichzeitig das angestrebte Wachstum im Segment Polyole.



Containerterminal der PCC Intermodal in Kutno

Ausbau des Containerterminals in Kutno erfolgreich abgeschlossen

Mit der Installation von zwei Portalkränen konnte die PCC Intermodal S.A. im Juni 2015 die Erweiterung und Optimierung des Containerterminals in Kutno (Polen) erfolgreich abschließen. Die Umschlagkapazität des Terminals wurde von 100.000 TEU (Maßeinheit für einen 20-Fuß-ISO-Container) pro Jahr auf nunmehr 250.000 TEU mehr als verdoppelt. Zusätzlich sind sechs Reachstacker im Einsatz, die Containerzüge auf vier je 700 Meter langen Gleisen be- und entladen können. Die Umschlagfläche beträgt 80.000 Quadratmeter und die Lagerkapazität 4.000 TEU. Das PCC-Terminal Kutno zählt zu Polens modernsten Kombiverkehrsterminals.

Duisburg, den 17. August 2015

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie uns auf Facebook:

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Zwischenwerte werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.